

STADT WITTEN

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz

zu TOP 2 gemeinsam mit dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft, Standortmarketing und Feuerschutz

am 24.01.2019 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Rath, Uwe, Dr.

SPD

Jaeger, Henning, Dr., Jüngst, Holger, Koch, Carsten-Tim, Wiegand, Klaus (geht nach TOP 4)

CDU

Diekmann, Reinhard, Dr., Grunwald, Tobias, Hillert, Siegfried, Rybicki, Arnulf

Bündnis 90 / Die Grünen

Schulz, Ralf, Dr., Teupen, Sonja

bürgerforum

Lechelt, Jeremia, Stucka, Lars (geht nach TOP 7)

DIE LINKE

Kalusch, Oliver

WBG

Grafe, Stefan

Solidarität für Witten

Kretzmer, Claas

FDP

Schulze-Arendt, Guido

Witten Direkt

Günzel, Andreas (geht nach TOP 2)

Piraten

Löpke, Roland

Seniorenvertretung

Bodden, Willi

Beirat für Denkmalpflege

Knährich, Heiner, Koetter, Gerhard, Kreischer, Wolfgang, Lippert, Wolfgang, Priebel, Hildgard

Verwaltung

Fahrenson, Bernd, Keller, Frank, Kleinschmidt, Matthias, Stadtkämmerer, Paulsberg, Sebastian, Rommelfanger, Stefan, Stadtbaurat, Wylich, Kai

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Zu Beginn der Sitzung erklärt der Vorsitzende des AWSF, Ratsmitglied Richter, dass die Schriftführerin des AWSF und ihr Vertreter leider verhindert seien. Aus diesem Grunde würde die Verwaltung vorschlagen, Herrn Grüner für diese Sitzung zum stellvertretenden Schriftführer des AWSF zu bestellen. Der AWSF erklärt sich damit einverstanden.

Anschließend verpflichtet der Vorsitzende des AWSF die neuen Ausschussmitglieder Jan Herbrechter, Martin Strautz und Lars Stucka durch Vorlesen der Verpflichtungsformel. Die neuen Ausschussmitglieder bekunden darauf hin ihr Einverständnis.

Der Vorsitzende des ASU, Herr Dr. Rath, erklärt vor Einstieg in die Tagesordnung, dass zu TOP 2 drei Anträge als TOP 2.1 - 2.3 vorlägen, die zusammen mit dem TOP 2 beraten und über die getrennt abgestimmt werde. Weiterhin erwähnt er den zu TOP 4 vorliegenden Antrag, der auch im Zusammenhang beraten werde. Außerdem habe die Verwaltung erklärt, dass sie die Vorlagen zu den TOP 6 und 7 zurückzöge. Dazu würde Herr Rommelfanger eine Erklärung geben.

Herr Rommelfanger schildert zu TOP 7 (Bebauungsplan Nr. 261) kurz die Entwicklung zu diesem beabsichtigten Planverfahren für ein Wohngebiet. Aus dem Vorläuferverfahren für ein Gewerbegebiet an diesem Standort läge ein Gutachten vor, das zwar im Ergebnis formuliert sei, jedoch den Ausschussmitgliedern nicht im Originaltext vorläge. Die Verwaltung möchte dieses Gutachten noch zur Verfügung stellen und deshalb diesen TOP auf die Sitzung im März verschieben.

Zu TOP 6 (Bebauungsplan Nr. 256) gäbe es neue Erkenntnisse zum Verfahren, die dazu führen, dass aus Gründen der Rechtssicherheit dieser Aspekt nachgearbeitet werden soll und der TOP auch auf die Sitzung im März verschoben werden würde. Weiterhin merkt er zu diesem Projekt an, dass die Verwaltung beabsichtige, eine Untersuchung über den Durchgangs- und Anliegerverkehr in diesem Bereich durchzuführen. Das Ergebnis würde die Verwaltung noch vor dem Satzungsbeschluss zum Planverfahren vorlegen können.

1. Berichte der Verwaltung

- entfällt -

2. Regionalplan Ruhr - Stellungnahme der Stadt Witten im Rahmen des Erarbeitungsverfahrens

- Bestätigung der Stellungnahme der Verwaltung
- Übermittlung der Stellungnahme an den Plangeber RVR

Vorlage: 0988/V 16

2.1. Regionalplan Ruhr - Kein Gewerbegebiet in Stockum, Vorlage Nr. 0988/V 16

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 21.01.2019

Vorlage: 0607/AG16

2.2. Änderungsantrag Regionalplan Ruhr

- Antrag der Ratsmitglieder W. Sander und Dr. B. Güting vom 21.01.2019

Vorlage: 0608/AG16

2.3. Änderungsantrag zur Stellungnahme der Stadt Witten zum Regionalplan Ruhr - Erhalt des Bereichs Stockum-Vöckenberg als klimatischen und lufthygienischen Ausgleichsraum und Teil des Regionalen Grünzugs

- Antrag der Fraktionen Piraten, Bürgerforum und WBG vom 22.01.19

Vorlage: 0609/AG16

Herr Paulsberg erläutert den Inhalt der Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende des AWSF erklärt, dass nun die Anträge erläutert und im Zusammenhang beraten und diskutiert werden können. Anschließend würde zuerst über die Anträge und dann über die Vorlage abgestimmt werden.

Ratsmitglieder Weiß, Sander und Löpke erläutern ihre jeweiligen Anträge.

Ratsmitglied Teupen bittet zum Antrag der Fraktion Die Linke, über die Einzelpunkte 1 bis 3 und 4 getrennt abzustimmen. Der Antragsteller erklärt sich einverstanden.

Es erfolgt insbesondere eine kontroverse Diskussion zur Gewerbeflächendarstellung im Bereich Vöckenberg. Danach erfolgt zuerst die Abstimmung im AWSF. Anschließend erfolgt die Abstimmung im ASU wie folgt:

1. Antrag der Fraktion Die Linke / Punkte 1 - 3: Bei 11 Gegenstimmen und einer Enthaltung wird die Ablehnung dieser Punkte des Antrags empfohlen.

2. Antrag der Fraktion Die Linke / Punkt 4: Bei 13 Gegenstimmen und drei Enthaltungen wird die Ablehnung dieses Punkts des Antrags empfohlen.

3. Antrag der Ratsmitglieder: Bei 11 Gegenstimmen und einer Enthaltung wird die Ablehnung des Antrags empfohlen.

4. Antrag der Fraktionen Piraten: Bei 11 Gegenstimmen und einer Enthaltung wird die Ablehnung des Antrags empfohlen.

5. Vorlage: Bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung empfiehlt der Ausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage.

Der Vorsitzende des ASU schlägt eine Pause von 10 Minuten vor. Der Ausschuss erklärt sich damit einverstanden.

3. Rathaussanierung - Verfahren im Falle zukünftiger Änderungen grundlegender Rahmenbedingungen („Plan B“)
Vorlage: 0972/V 16
-

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschlussvorschlag der Vorlage.

4. Städtisches Grundstück Kornmarkt - Vorplanung zur Platzgestaltung
Vorlage: 0985/V 16
-

- 4.1. Platzgestaltung Kornmarkt
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2019-
Vorlage: 0606/AG16
-

Herr Rommelfanger erläutert den Inhalt der Vorlage, erwähnt die lange Entwicklungsphase der Planung und betont, dass es sich bei dem heute vorgestellten Plan um einen Vorentwurf handele, der noch unter Beteiligung des ASU weiterentwickelt werden würde.

Anhand einer Präsentation erläutert Frau Wolf (Büro Landschaftsarchitekten wbp) ausführlich das planerische Konzept.

Ausschussmitglied Dr. Schulz begründet den Antrag seiner Fraktion.

Anschließend erfolgt eine teilweise kontroverse Diskussion über die zukünftige Nutzung sowie Details der Gestaltung wie Höhenentwicklung und Möblierung. Herr Rommelfanger führt aus, dass es sich bei der „Altlast“ um eine bekannte Bodenverunreinigung handele und erhöhte Deponiekosten für die Koststeigerung verantwortlich seien. Das Gutachten hierzu sei den Ausschussmitgliedern bereits im Rahmen der Ausschreibung vorgelegt worden. Er sagt zu, dass eine weitere Darlegung hierzu in der Ausführungsplanung erfolgen werde. Die heute vorgebrachten Anregungen zu Gestaltungsdetails würde die Verwaltung bzw. das Büro mbp in die weiteren Überlegungen einbeziehen.

Anschließend lässt der Vorsitzende zuerst über den Antrag und dann über die Vorlage abstimmen.

1. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: Bei zwei Stimmen dafür und zwei Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

2. Vorlage:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz beschließt:

- 1) Die wesentlichen Entwurfs Elemente der vorliegenden Vorplanung vom 24.10.2018 bilden die Grundlage für die weiteren Planungen sowie für den Umbau des Kornmarkts.

2) Für die Platzumgestaltung ist ein Antrag auf Zuwendungen im Rahmen der Städtebauförderung zu stellen.

Gegenstimmen: 3

Enthaltungen: 2

5. Wiesenviertel

- jährlicher Sachstandsbericht durch den Vorstand

Frau Hönekopp und Frau Ammon (Vorstandsmitglieder des Wiesenviertel e. V.) berichten über die Motivation, Ziele und Arbeitsweisen des Vereins und erklären, dass sie insbesondere Bürgerinnen und Bürger in ihre Arbeit einbinden möchten. Anschließend geben sie einen Rückblick auf die Projekte im Jahr 2018 sowie eine Vorschau auf das Jahr 2019.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Bebauungsplan Nr. 256 - Ann - "Bebbelsdorf-Süd"

- Entwurfsbeschluss

- Beschluss über die öffentliche Auslegung

Letzte Beratung: ASU am 21.06.2018/Top 9

Vorlage: 0986/V 16

- zurückgezogen (s. o.) -

7. Bebauungsplan Nr. 261 - Ann - "Herdecker Straße/Rheinischer Esel"

- Aufstellungsbeschluss, Beteiligung der Öffentlichkeit

Vorlage: 0975/V 16

- zurückgezogen (s. o.) -

8. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Witten

Vorlage: 0981/V 16

Herr Kleinschmidt erläutert Aspekte der Vorlage.

Ausschussmitglied Dr. Schulz erwähnt den ein Jahr alten Antrag seiner Fraktion zum Einsatz von Herbiziden auf Friedhöfen und bemängelt die korrekte Umsetzung des entsprechenden Beschlusses. Herr Kleinschmidt erwidert, dass der Beschluss im Grundsatz ausgeführt worden sei. Sofern im Einzelfall z. B. die relevanten Aushänge auf den Friedhöfen abhandengekommen seien, sagt er eine Überprüfung und einen Ersatz zu.

Bei zwei Gegenstimmen empfiehlt der ASU den Beschlussvorschlag der Vorlage.

9. Ausweisung von Mietwohnungen
-Antrag der Fraktion bürgerforum vom 05.12.2018-
Vorlage: 0599/AG16
-

Ausschussmitglied Lechelt erklärt, dass der persönliche Antragsteller der Fraktion krank sei und auf eine mündliche Erläuterung verzichtet werde. Daraufhin wird der Antrag bei zwei Stimmen dafür und einer Enthaltung abgelehnt.

10. Spielplatzpaten-Programm
-Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.11.2018-
Vorlage: 0558/AG16
-

Ausschussmitglied Dr. Jaeger erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Der Vorsitzende erwähnt die bereits erfolgte Beratung des Antrags im JuSchu und die Verweisung an den ASU aufgrund der Pflegeaspekte der relevanten Flächen als inhaltlichen Kernpunkt.

Der ASU beauftragt die Stadtverwaltung, ein funktionierendes Spielplatzpaten-Programm zu entwickeln und gemeinsam mit ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt umzusetzen.

Gegenstimmen: 3

Enthaltungen: 2

Dr. Rath
(Vorsitzender)

Keller
(Schriftführer)